

# Pumptrack wird bald Realität

**Bauvorhaben** Am Donnerstagabend informierte das Pumptrack-Team im Schafbergsaal in Wildhaus eingehend über die Fortschritte und den weiteren Verlauf des Projekts. Der Bau der Anlage wird insgesamt rund zwei Monate dauern.

**Chiara Weber**  
chiara.weber@toggenburgmedien.ch

Bis vor ein paar Jahren gab es hinter dem Restaurant Traube in Unterwasser einen Pumptrack, der wegen einer Überbauung geschlossen werden musste. So ging ein Treffpunkt und Begegnungsort verloren. «Den wollen wir mit einem neuen Pumptrack wieder zurückgewinnen», sagt Roger Fuchs, einer der Köpfe hinter dem Pumptrack. Zum 150-Jahre-Jubiläum der St. Galler Kantonalbank bot sich die Gelegenheit. In kurzer Zeit haben drei Leute das Projekt auf die Beine gestellt: Roger Fuchs und Denise Steiner von der Velometzg sowie Martin Sailer. Das Projekt wurde aus 336 anderen Projekten ausgesucht und es wird nun mit 100 000 Franken von der St. Galler Kantonalbank unterstützt. Der ganze Pumptrack kostet aber insgesamt 220 000 bis 230 000 Franken und hier zählen die Initianten auf die Unterstützung der umliegenden Dörfer und der Bevölkerung. Die Idee: Wer etwas daran zahlt, erhält einen symbolischen Quadratmeter. Das Team hofft auch, durch diese Spendenaktion den Zusammenhalt zu stärken. «Es hat einen anderen Stellenwert, sagen zu können, dass man mitgeholfen hat, dieses Projekt zu realisieren, als wenn das einfach hingestellt wird», sagt Denise Steiner.

## Standortfrage wurde bereits geklärt

Der Standort ist ebenfalls ein grosses Thema. Er sollte zentral sein, öffentliche Toiletten in der Nähe haben, über genügend Parkplätze und einen Laden oder eine Gastronomie verfügen. Zudem sollte er gut erreichbar sein.

Es standen drei Standorte zur Verfügung. Zwei davon in Unterwasser und einer in Wildhaus. Ausgewählt wurde der Standort in Wildhaus, gegenüber der Curlinghalle, zwischen den Tennisplätzen und der Puppenbühne.



Das Interesse am Informationsabend zum geplanten Pumptrack in Wildhaus war gross.

Bild: Chiara Weber

Der Standort ist insofern ideal, weil er alle diese Punkte erfüllt. Das Grundstück ist und bleibt im Besitz der Gemeinde, die dem Projekt die volle Unterstützung zugesichert hat. So muss das Grundstück nicht verkauft werden. Damit wird Geld und Zeit gespart.

Der Mummenthalerweg, der quer über dieses Grundstück führt, wird umgelegt und um den Pumptrack herumgeführt. Auch Sitzmöglichkeiten sind geplant.

## Sicherheit ist ein grosses Thema

Der Pumptrack wird von einheimischen Firmen in Zusammenarbeit mit Velosolutions gebaut. Velosolutions ist eine auf Pumptracks spezialisierte Firma, die in der ganzen Welt Pumptracks

## Nachgefragt

### «Das Dorf wird belebt»

#### Herr Sailer, wie lange werden die Bauarbeiten dauern?

Insgesamt etwa zwei Monate. Zuerst brauchen wir die Baubewilligung und das Geld. Vorher können und wollen wir nicht anfangen.

#### Was wünschen Sie sich für den Pumptrack?

Dass der Pumptrack ein neuer Begegnungsort wird und das Dorf belebt. Dass man draussen ist an der frischen Luft und sich bewegt. Der Pumptrack wird auch den Tourismus ankurbeln

und er wird sicher auch interessant für die Hotelgäste. Auch für den Schulsport oder Sportkurse ist der Pumptrack attraktiv. (chw)



Martin Sailer

Bild: ban

baut. Sie wird den Feinschliff übernehmen. Der Pumptrack steht Jung und Alt zur freien Nutzung offen. So kam die Frage auf, wie die Sicherheit gewährleistet wird. «Dies war bis jetzt nie ein Problem. Man begegnete sich mit Respekt und niemand hat Interesse daran, jemanden umzufahren, weil das beiden schadet», sagt der Vertreter der Velo Solutions, Philipp Bont. Es wird immer in dieselbe Richtung gefahren und es hat genug Platz, um zu überholen.

Es kommt auch auf die Zeit an. Mittwochnachmittags wird der Pumptrack wohl eher den Kindern gehören und an den Abenden eher den fortgeschrittenen Fahrern. Der Pumptrack hat aber keine Beleuchtung, damit die Nachtruhe eingehalten wird. Ebenfalls ist der Lärm zur Spra-

## Velosolutions

Velosolutions ist eine Bündner Firma, die auf der ganzen Welt Pumptracks baut, dies mit grossem Erfolg.

Der Pumptrack ist ein aus Kurven und Wellen bestehender Rundkurs. Dieser ist so konzipiert, dass der Fahrer nur mit Drücken und Ziehen Geschwindigkeit aufnehmen kann, so wird Koordination gefördert. Am Anfang wurden die Pumptracks aus Erde oder Schotter gebaut. Diese konnten aber nur von Velofahrern genutzt werden. So haben Velosolutions begonnen, die Pumptracks aus Asphalt zu machen. Das hat den Vorteil, dass sie witterungsbeständiger, pflegeleichter und sicherer sind. Zudem macht der Asphalt den Pumptrack zu einem polysportiven Gelände. So kann der Pumptrack von allem, was Räder hat und keinen Motor, befahren werden, zum Beispiel Fahrräder, Bikes, Laufräder, Kickboards, Inlineskates und Rollbretter. (chw)

che gekommen. Dieser sollte jedoch kein Problem darstellen, da die Fahrzeuge fast keinen Lärm verursachen. Es wird ein Lärmpegel von einem normalen Spielplatz erwartet. Zudem wird eine Tafel mit den allgemeinen Benutzungsregeln und Öffnungszeiten aufgestellt. Die Gemeinde versichert den Pumptrack und wird für dessen geringen Unterhalt aufkommen.

Mehr Informationen über das Wildhauser Pumptrack-Projekt im Allgemeinen und die Spendenaktion sind auf der Website [www.pumptrack-toggenburg.ch](http://www.pumptrack-toggenburg.ch) zu finden.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter <https://www.facebook.com/pumptrack.toggenburg/>.